Inhaltsübersicht

Vorbemerkung 1

A. Einleitung 3

B. Zum Stellenwert konkretisierter offizieller Zielvorgaben in sozialistischen Gesellschaften *(Winfried Thaa)* 19

1. Zielorientierung im revolutionären Sozialismus 19
2. Zielrationalität als Herrschafts- und Legitimitätstypus 21
3. Zielbestimmung und Arbeitsgesellschaft 26
4. Zielrationale Legitimation und politische Kultur 30
5. Verschiedene Zielebenen und die integrative Schlüsselstellung des Fortschrittsbegriffs 35

C. Zur Entwicklung gesellschaftlicher Zielvorstellungen und Leitbilder in der DDR *(Winfried Thaa, Michael Scherrmann, Iris Häuser)* . 41

I. Der Wandel der offiziellen Zielkultur während der einzelnen Etappen der DDR-Geschichte 41

1. Zur historischen Dimension sozialistischer Zielkultur 41
2. Nachkriegszeit und Ulbricht-Ära 44
3. Die Ära Honecker nach dem VIII. Parteitag 52

3.1. Bestimmende Entwicklungen 52

3.2. Einzelne Zieldimensionen 54

4. Pluralisierung von Zielen und Leitbildern in den achtziger Jahren ... 62

4.1. Bestimmende Entwicklungen ... 62

4.2. Einzelne Zieldimensionen: Kurswechsel und Orientierungsprobleme ... 64

D. Horizontale Differenzierungsprozesse in der DDR – Gesellschaft *(Winfried Thaa)* ... 73

I. Der Gestaltungsanspruch der SED und die Eigenentwicklung gesellschaftlicher Teilbereiche ... 73

II. Zielvorstellungen für und in einzelnen gesellschaftlichen Bereichen ... 76

1. Der Zentralitätsverlust beruflicher Arbeit ... 76

1.1. Die Arbeitszentrierung der DDR – Gesellschaft ... 76

1.2. Die Neubewertung von Gleichheit und Differenzierung ... 80

1.3. Kollektivität, Leistungsbegriff und Arbeitseinstellung ... 88

1.4. Arbeit und Freizeit ... 94

1.5. Zusammenfassung ... 99

2. Zum Wandel in der Medienpolitik: Das Beispiel des Jugendhörfunksenders DT 64 *(Jürgen Herdin)* ... 101

2.1. Ideologische Erziehung durch Massenmedien ... 102

2.2. Kontinuität und Wandel der massenmedialen Agitation und Propaganda in der Ära Honecker ... 104

2.3. Jugendradio DT 64 – eine Fallstudie zum Verhältnis von Zielkultur und Medienpolitik der SED in der Ära Honecker ... 105

2.4. Brüche und Umbrüche in den achtziger Jahren ... 111

2.5. Kontroverse Sichtweisen in der kulturpolitischen Diskussion ... 113

III. Der Verfall allgemeingültiger Ziele – die Unübersichtlichkeit der achtziger Jahre 117

E. Lebensstile und politische Kultur in der DDR – Gesellschaft der achtziger Jahre *(Iris Häuser)* 123

I. Problemstellung 123

II. Theoretische Grundlagen und Leitthesen 128

1. Zur Pluralisierung und Differenzierung von Lebensstilen in der DDR – Gesellschaft der achtziger Jahre 128
2. Soziale Ungleichheiten und Unterschiede in der DDR – Gesellschaft 130
3. Lebensstile als Dimension sozialer Differenzierungen und als Medium der subjektiven Verarbeitung und Sinngebung 133
4. Lebensstile in der DDR – Gesellschaft? 137
5. Primärgruppenzentrierter Lebensstil als systemspezifischer Lebensstiltypus 139
6. Zum Zusammenhang von Lebensstilen und politischer Kultur 145
7. Zur Fragmentierung der politischen Kultur in der DDR 148

III. Lebensstile und politische Soziokultur 151

1. Lebensstile und politische Soziokultur in der DDR – Gesellschaft der achtziger Jahre 151
2. Zur Polarisierung von 'privat' und 'öffentlich' 154
3. Die Primärgruppenzentrierung der Lebensstile und die Verfestigung einer gesellschaftlichen Gegenidentität 163

3.1. Zum Strukturwandel auf der Werte – und Motivationsebene 163
3.2. Überforderung der privaten Sphäre 168
3.3. Zur Dissonanz von Bedürfnissen und Realisierungschancen für Frauen 172
3.4. Zum Bedeutungsverlust traditioneller Familienformen 178
3.5. Sinnentwertung der Arbeit und gegenidentitäre Orientierungen 186
4. Zur gesellschaftlichen Gegenidentität in der DDR – Gesellschaft der achtziger Jahre 201
4.1. Gesellschaftliche Gegenidentität: Das Verhältnis der DDR – Bürger zu Politik, Staat und Gesellschaft 201
4.2. Zur gesellschaftlichen Gegenidentität Jugendlicher 213

IV. Fazit: Zur Vorbereitung des politischen Umbruchs 231

Tabellenverzeichnis 240

F. Die Erosion der Zielkultur am Beispiel der Fortschrittsdiskussionen in einzelnen Teilöffentlichkeiten der DDR
(Michael Schenkel, Winfried Thaa) 241

I. Teilöffentlichkeiten in sozialistischen Gesellschaften 241

1. Öffentlichkeit und Umbruch 241
2. Öffentlichkeit und Staatsgewalt 242
2.1. Historische Bedingungen der Entstehung von Öffentlichkeit und öffentlicher Meinung: Säkularisierung und Öffentlichkeit 242
2.2. "Refeudalisierung" der Öffentlichkeit 245
2.3. Säkularisierung und Sozialismus 246
3. Öffentlichkeit und Sozialismus 249
3.1. Die ritualisierte, offizielle Öffentlichkeit der DDR 249

3.2. Identitätsverkörpernde Öffentlichkeit und Fortschrittsglaube ... 252
3.3. Tendenzen der achtziger Jahre ... 254
4. Zur Bedeutung von Teilöffentlichkeiten ... 255
4.1. Modernisierungsprozesse und die Erosion des marxistisch – leninistischen Orientierungswissen ... 255
4.2. Zur Vorgehensweise ... 258
4.3. Revolution und Öffentlichkeit ... 260

II. Zielvorstellungen und Fortschrittsbegriff in Teilöffentlichkeiten der DDR ... 264

1. Die offiziellen Öffentlichkeiten *(Winfried Thaa, Klaus Baur, Claudia Hock)* ... 264
1.1. Reaktionen der SED auf die Orientierungskrise der 80er Jahre ... 264
1.2. Fortschritt und Öffentlichkeit in der gesellschaftswissenschaftlichen Diskussion ... 270
1.3. Publikumszeitschriften ... 281
2. Die Öffentlichkeit der künstlerischen Literatur: Fortschritts – und Modernitätskritik in der DDR – Literatur *(Michael Schenkel)* ... 303
2.1. Literatur und Modernisierung ... 303
2.2. Auswirkungen der Modernisierung auf den Alltag und die Lebenswelt der Individuen: Die Zurichtung der "inneren Natur" des Menschen in Christoph Heins Novelle "Drachenblut" ... 321
2.3. Herr und Knecht im Sozialismus: Die Subversion des politischen Fortschritts mittels Intertextualität in Volker Brauns "Hinze – Kunze – Roman" ... 350
2.4. Literatur als Kritik des okzidentalen Rationalismus: Historische und mythische Ursprünge der gescheiterten menschlichen Emanzipationsgeschichte in Christa Wolfs "Kassandra" – Projekt ... 369
3. Die Öffentlichkeit der teilautonomen Gruppen *(Michael Schenkel, Michael Scherrmann)* ... 390

3.1. Die "Interessengemeinschaft Stadtökologie/Jena" als Beispiel einer organisationsspezifischen Teilöffentlichkeit – Eine Befragung Beteiligter 390

3.2. Fortschrittskritik kirchlicher Gruppen 413

G. Fazit: Der Umbruch in der DDR als Revolution in der Moderne 431

Abkürzungen zitierter Zeitungen und Zeitschriften 443

Quellenverzeichnis 444

Belletristische Texte 446

Literaturverzeichnis 448